

Aktivitäten im Bereich „Neue Medien“

Durchführung der **Deutsch-Französischen Technologiekonferenz Baden-Württemberg – Rhône-Alpes** an der Universität Karlsruhe (TH) „**Grenzüberschreitende Datenverarbeitung und Kommunikation**“ (1990)

Konzeption eines **interfakultären Forschungsbereichs "Multimediale Wissenschaftskommunikation"**, zus. m. Wissenschaftlern der Fakultät für Informatik der Universität Karlsruhe (TH); Beginn der Forschungen (1996).

Als Dekan (1995 – 2004):

- **Einrichtung eines Programms "Berufsorientierte Zusatzqualifikationen (BOZ)"** an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Karlsruhe (TH) mit fünf (heute zehn) Zusatzangeboten, darunter
- **Einrichtung eines "Studienzentrums Multimedia der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften (SZM)"** der Universität Karlsruhe (TH) (13 Arbeitsplätze, heute zusammen mit dem Multipool der Fakultät 45 Arbeitsplätze) (1998).
- **Vorlauf eines Bachelor (B.A.)-Studiengangs "Multimedia"** mit obligatorischem Praxisanteil (BOZ), unter Einbeziehung von Lehrangeboten der Fakultäten für Elektrotechnik, für Informatik und für Wirtschaftswissenschaften (1998/99).
- Einführung einer neuen zweistufigen Studienstruktur nach dem **Bachelor/Master (B.A./M.A.-) Modell zum Wintersemester 1999/2000**, als Modellversuch für zunächst sechs Jahre (zus. m. Prodekan Prof. Japp und Studiendekan Prof. Schütt). Die neue Studienstruktur bietet als Option, inzwischen von 85 Prozent der Studierenden gewählt:
 - intensive Ausbildung in einem geistes- und sozialwissenschaftlichen Kernfach unter Einschluss interdisziplinärer Module in Verbindung mit einer berufsfeldorientierten Praktischen Ausbildung mit Nebenfachstatus (PAN) in einem von zunächst drei, dann vier Nebenfächern. Zu diesen Nebenfächern gehört auch „Multimedia in den Geistes- und Sozialwissenschaften“.

Als Leiter des Studienzentrums Multimedia (SZM) (1999-2007):

- Beginn der Arbeit am **"Multimedialen Wörterbuch deutscher Bildungsbegriffe"**, Teilprojekt des Virtuellen Hochschulverbunds Karlsruhe (ViKar), auf Einladung des Projektleiters Prof. Deussen (Fakultät für Informatik) (1998).
- Wahl zum **Leiter** des Studienzentrums Multimedia (SZM) der Fakultät (1999).

- **Initiator und Mitautor des ‚Karlsruher Multimedia-Manifestes‘ (1999)**
(online: http://www.geistsoz.kit.edu/szm/karlsruher_manifest_einleitung.php)
- Teilnahme an der **Landesausstellung „Jahrhundertwenden 1000-2000“ am Badischen Landesmuseum Karlsruhe** mit einer Videoinstallation zu den drei Themen Zivilisation, Lebensläufe und Umgang mit dem kulturellen Erbe. Das Studienzentrum Multimedia ist mit folgenden Leistungen beteiligt: Präsentations-CD-ROM und Virtuelles Zukunftsforum (1999/2000).
- Durchführung einer **Tele-Vorlesung** „Fachspezifisch Wissensstrukturen und die Frage nach ihrer multimedialen Darstellung – das Beispiel Geisteswissenschaften“ im Rahmen der Virtuellen Hochschule Oberrhein (**VIROR**) mit Teilnehmern der Universitäten Heidelberg, Mannheim, Freiburg und Karlsruhe (2000).
- Einführung eines **Intranets** zur elektronischen Information und Kommunikation der Fakultät (2000).
- Initiierung und Durchführung von **Multimedia-Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer** durch das Studienzentrum Multimedia (SZM) der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Oberschulamt Karlsruhe (bis jetzt über 600 Teilnehmer) (2000-06).
- Berufung in die von der Universität Karlsruhe (TH) eingerichtete **Kommission „Universitätsentwicklung durch Neue Medien“** zur Einrichtung eines umfassenden Multimedia-Information-Centrums Karlsruhe (MICK) (2000).
- **Positive Bewertung des „Multimedialen Wörterbuchs deutscher Bildungsbegriffe“** durch eine vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eingesetzte Kommission im Rahmen einer Evaluierung des Virtuellen Hochschulverbunds Karlsruhe (ViKar) (2001).
- Einrichtung des Programms **„Propädeutik Multimedia (ProMM)“** am Studienzentrum Multimedia (SZM) für Studierende, Dozenten und Dozentinnen **aller** Fakultäten (2001).
- **„Universitäten und Entwicklung im Zeitalter der Globalisierung. Kulturelle und technische Dimensionen des Wissenstransfers in Lehre und Forschung“. Internationale Konferenz** Karlsruhe, 6.-9.12.2001 unter Beteiligung von Vertretern der Länder **Deutschland, Frankreich, Tunesien und Marokko**.
- Initiierung und Durchführung des **Projekts ‚Interkulturelle Medienpartnerschaft an Hochschulen – IMaH. Kulturgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen durch Neue Medien im euro-mediterranen Raum‘** in Zusammenarbeit mit der **Université du Centre / Sousse (Tunesien) (2003/04)**. Förderung durch das Land Baden-Württemberg.
 - Drei Workshops unter Beteiligung der tunesischen Projektpartner.
- Initiierung und Durchführung des **Projekts ‚Neue Informationstechnologien und kooperative Kulturmediation im Euro-mediterranen Raum (NIKE)‘** in Zusammenarbeit mit der **Université de Sousse (Tunesien) (2004-08)**. Förderung durch das Land Baden-Württemberg.
 - Sieben Workshops unter Beteiligung der tunesischen Projektpartner.
- Initiierung und Durchführung des **Projekts ‚2MOD - Kooperative interkulturelle und interdisziplinäre Module. „Maghreb – Deutschland – Europa. Kultur und Ideengeschichte im euro-mediterranen Raum“** und **„Wissenstransfer und kultureller Austausch durch neue Medien“** in Zusammenarbeit mit der **Université de Sousse** und der **Université**

de la Manouba-Tunis (Tunesien) (2004-2008). Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst – DAAD.

- Fünf Workshops unter Beteiligung der tunesischen Projektpartner (Professoren und Studierende).
- **Interkulturelle Kolloquien „Europäisch-Arabische Transversalen“ – *blended learning*** (für Studierende des M.A.-Aufbaustudiengangs der Fakultät sowie 3. Studienjahr B.A.), teilweise mit Beteiligung von Professoren und Studierenden der **Universitäten La Manouba/Tunis und Sousse (Tunesien)** im Rahmen des DAAD-Projekts 2MOD (s. oben) (2005 ff.)
 - „Europäisch-arabische Transversalen in der Ideengeschichte: antiquus versus modernus“ (WS 2005/06)
 - „Wissenstransfer und kultureller Austausch durch neue Medien: KULTUR. Konzepte – Dimensionen – Standards“ (WS 2005/06)
 - „Europäer und Araber in Mittelalter und jüngerer Kulturgeschichte“ (SS 2006)
 - „Technologische Innovationen. Projekte und Visionen im kulturwissenschaftlicher Diskurs alter und neuer Medien“ (SS 2006)
 - „Euro-arabische Transversalen in der Ideengeschichte“ (WS 2006/07)
 - „Medien und interkultureller Austausch“ (WS 2006/07)
 - „Einführung in kollaborative Software“ (WS 2006/07)
 - „Wissenstransfer und kultureller Austausch durch neue Medien“ (WS 2006/07)
 - „Euro-arabische Transversalen in der Ideengeschichte“ (SS 2007)
 - „Theorien und Konzepte der multimedialen Kommunikation“ (SS 2007)
- Einführung des **M.A.-Moduls ‚Kulturelles Wissen in hypermedialen Strukturen‘** in den M.A.-Studiengang der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaft (2004).
- Wahl zum **Sprecher (kollegiale Leitung) der Abteilung 2 ‚Multimediale Wissenschaftskommunikation und Medienkulturwissenschaft‘** des zum 1. Januar 2005 gegründeten Instituts für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft.
- Wahl zum **‚Faculty Information Officer (FIO)‘** der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften (2005).
- **„Sichtwechsel in Geisteswissenschaften und Öffentlichkeit: Europa und sein Verhältnis zur arabischen Welt in der Dynamik interkultureller Entwicklung. Eine gemeinsame Aufgabe von geisteswissenschaftlicher Forschung, Museum und Medien.“**
 - Entwicklung eines Konzepts für das Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ‚Geisteswissenschaften im gesellschaftlichen Dialog. Schwerpunkt: Europa – Kulturelle und soziale Bestimmungen Europas und des Europäischen‘. In Kooperation mit Prof. Schütt (Institut für Philosophie/ B.A.M.A.-Studiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EUKLID) und Frau Prof. Enderwitz, Universität Heidelberg, Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, Abt. Arabistik.(Der am 31. Juli 2005 gestellte Antrag kam in die Endauswahl und wurde bei einem Auswahlgespräch in Berlin am 27.10.2005 vorgestellt. Die Forschungskoooperation wird fortgeführt).
- Initiierung und Durchführung einer **Kooperation mit der Universität Abdelmalek Essaâdi, Tanger-Tetouan (Marokko):** Aufbau und inhaltliche Gestaltung eines **„pädagogischen Intranets“** für die Geistes- und Sozialwissenschaften der marokkanischen Universität im Rahmen eines TEMPUS-Projekts der Europäischen Union (Federführung: Université de Picardie, Amiens) (2005/06ff). Projekt-Workshops mit Karlsruher Studierenden des Aufbaustudiengangs (M.A.) der Fakultät:

- „Le Monde arabe et l’Europe: Le Discours politique et culturel dans l’Espace méditerranéen/ **Die arabische Welt und Europa**. Der politisch-kulturelle Diskurs im Mittelmeerraum“. Linguistische, historische und pragmatische Analyse von 30 sozio-kulturellen Leitbegriffen des Barcelona-Prozesses /Erklärung von Barcelona 1995 (Abkommen der EU-Staaten mit den südlichen Mittelmeeranrainern), mit Strukturierung für eine hypermediale Präsentation im Rahmen des Projekts RIFAINES (s. oben 2. Forschungsprojekte) (12.-25. März 2007)
- „La Méditerranée. Paysages et Histoire/ **Das Mittelmeer**. Landschaften und Geschichte“. Linguistische, historische und pragmatische Analyse von Leitbegriffen zum Thema, mit Strukturierung für eine hypermediale Präsentation im Rahmen des Projekts RIFAINES (s. oben unter 2 Forschungsprojekte) (Oktober **2007**)
- Mitwirkung an der Planung eines **ingenieurwissenschaftlichen Studienangebots der Universität Karlsruhe (TH)** in Zusammenarbeit mit der **École Nationale des Ingénieurs de Sousse (ENISO)** der Universität Sousse in Tunesien (**2006 ff.**).
- Launch der **Euromed-MemloriaCarte**. Erinnerungsorte für die Gegenwart. Eine virtuelle Landkarte euro-mediterraner Erinnerungsorte. 2014 ff. (Dezember 2014)
(online: www.euromed-memoriacarte.de)